

# Der Preis der Freiheit: Warum Israel die „Zurücksetzen-Taste“ für seinen Völkermord nicht drücken kann

**Für den laufenden Krieg und Völkermord in Gaza gibt es keinen Präzedenzfall. Nichts, was Israel und seine Unterstützer sagen oder tun können, wird die historische Verantwortung für das Auslöschen des palästinensischen Volkes im Gazastreifen verhindern.**

palestinechronicle.com, 04.12.24

Den palästinensischen Journalisten ist es gelungen den Völkermord an den Rest der Welt zu kommunizieren, und es Israel unmöglich zu machen, seine Verbrechen zu verstecken. Die Auswirkung des israelischen Völkermords auf Gaza ist bereits zu den verschiedenen Schichten der öffentlichen Meinung durchgedrungen, wie es nie zuvor in der Geschichte geschehen ist.

Die oben angeführte Erklärung ist von entscheidender Bedeutung, sowohl, was das Ende der israelischen Besetzung betrifft wie auch die Freiheit für Palästina. Das ist der Grund!

Bei allen früheren Kriegen und damit verbundenen Kriegsverbrechen gelang es Israel, die „Zurücksetzen-Taste“ für seine Beziehung mit den besetzten Palästinensern zu drücken. Nach jedem Krieg pflegte die israelische ‚Hasbara‘ (Propaganda) anzufangen – unter Benutzung der immer willigen Mainstream-Medien des Westens – Palästina in einem negativen Licht darzustellen, und das Land Israel, das sich mutmaßlich im ständigen Zustand der Selbstverteidigung befindet, als Opfer oder sogar als den alleinigen Verteidiger der westlichen Zivilisation zu zeichnen.

Diese Kampagne liegt immer parallel zum Weißwaschen von Israel im Unterhaltungs-Sektor, von den Hollywood-Filmen bis zu TV-Gesprächen und Artikeln in Zeitschriften mit Titeln wie „Wunderschöne Photographien halten die ungesesehenen Lebenssituationen weiblicher Soldaten in Israel fest“.

Im Allgemeinen preisen westliche Politiker verschiedener Ideologien zusammen mit Intellektuellen und kirchenleitenden Personen das Wunder, dass Israel geworden ist.

Am Beginn des mörderischen Krieges im Oktober 2023 beispielsweise sagte der britische Dichter Tom Stoppard: „Bevor wir zu den heutigen Geschehnissen Stellung nehmen, sollten wir überlegen, ob dies ein Kampf um das Land ist oder ein Gefecht zwischen Zivilisation und Barbarismus.“ Für ihn war es natürlich das Letztere.

Diese israelische Taktik enthält immer auch die Dämonisierung von Palästinensern, bei der das Opfer zum „Terroristen“ wird und die unter Belagerung Stehenden zu Belagerern werden. Diese letzte Ansicht wurde besonders ausgedrückt durch die frühere US-Staatssekretärin Madeline Albright, die bei einem Interview mit *NBC* im August 2000 sagte, dass „die Israelis sich unter Belagerung durch palästinensische Steinewerfer fühlen und durch die verschiedenen Banden, die herumstreifen.“

Warum sollen diese gleichen israelischen Taktiken diesmal falsch sein? In der Tat werden sie scheitern, aber nicht, weil Israel es nicht versucht hätte. Tatsächlich denkt Israel bereits an den Kampf seines Lebens.

Eine neue Taktik, die Israel bereits in ‚befreundeten‘ Ländern wie den Vereinigten Staaten anwendet, ist die Verabschiedung von Gesetzen, die bereits das Gespräch über den israelischen Völkermord in Gaza blockieren, sodass sie einen exklusiven Zugang zum amerikanischen Publikum haben.

Am 14. November brachte das US-Repräsentantenhaus zwei Gesetze heraus: HR 6408 und HR 9495. Besonders Letzteres sollte den Schatzmeister in die Lage versetzen, einen Steuerfrei-Status für die Organisation zu erwirken und zu entscheiden, wann die Bestimmung enden sollte. Sobald diese Gesetze durch den Senat gegangen und vom Vorsitzenden angenommen sind, werden die demokratischsten und friedfertigsten Ausdrücke über die israelischen Besetzung von Palästina und die Forderung einer vernünftigen Außenpolitik der USA gleichgestellt sein mit einem direkten Verstoß gegen das Gesetz und in einigen Fällen mit Terrorismus, gemäß der Definition, die auf Geheiß der Pro-Israel-Lobby vom Finanzministerium angenommen wird.

Aber sogar diese verzweifelten Versuche werden die Wut nicht unterdrücken oder von der Diskussion ablenken, und zwar aus den folgenden Gründen:

**Erstens: nicht nur hat Israel im Gazastreifen Völkermord begangen, sondern diese Beurteilung wurde akzeptiert durch die größten Rechts-Institutionen, nämlich den Internationalen Strafgerichtshof (Ist-GH) und den Internationalen Gerichtshof (IGH).**

**Zweitens: Anders als bei früheren Untersuchungen, z.B. dem Goldstone-Bericht, der sich mit dem Gazakrieg von 2008-09 befasste, hat die internationale Gemeinschaft schon einige praktische Schritte unternommen, um israelische Kriegsverbrecher zur Verantwortung zu ziehen, einschließlich einer Vollmacht für Verhaftung, die am 21. November gegen den israelischen Premierminister Benjamin Netanyahu und den früheren Verteidigungsminister Yoav Gallant verhängt wurde.**

**Drittens: Diejenigen, die Israel routinemäßig verteidigen, die USA und andere westliche Regierungen, prallen jetzt direkt zusammen mit dem wahren internationalen Gesetz, das sie nach dem Zweiten Weltkrieg erstellen halfen, wodurch ihnen jede Glaubwürdigkeit als „neutrale“ Parteien in diesem Konflikt verloren geht.**

**Zum Beispiel sagte Biden, dass die Haftbefehle „ungeheuerlich“ seien, während das französische Ministerium für Europäische und Ausländische Affären forderte, dass Netanyahu und andere Minister Immunität fordern sollten, weil Israel kein Teil des IGH sei.**

Viertens: Trotz der erblichen Neigung westlicher Medien gelang es palästinensischen Journalisten, die in großer Zahl isoliert und getötet wurden, den Völkermord an den Rest der Welt zu kommunizieren, und es Israel unmöglich zu machen, seine Verbrechen zu verstecken.

Fünftens: Die Auswirkung des israelischen Völkermords auf Gaza ist bereits durchgedrungen zu den verschiedenen Schichten der öffentlichen Meinung, wie es nie zuvor in der Geschichte geschehen ist.

Typischerweise ist die Diskussion über Palästina in bestimmte Schichten der öffentlichen Meinung durchgedrungen und erreicht Akademiker, Aktivisten für soziale Gerechtigkeit und andere Gruppen, die an Politik und globalen Fragen interessiert sind.

Heute haben normale Menschen die Veränderung in einem Ausmaß erkannt, das breit angenommen wird, dass die Wut über Gaza zum Ergebnis der jüngsten Wahlen in den USA beigetragen hat.

In Afrika hat das wachsende politische und öffentliche Interesse am palästinensischen Kampf den Geist von anti-kolonialen und Befreiungskämpfen auf dem Kontinent angekurbelt und bringt viele Länder von Südafrika bis Algerien zurück zu den Frontlinien der globalen Solidarität.

Keinem Grad israelischer Propaganda, ungerechter Gesetze, unfairer Einstufung von Palästinensern oder kaum verhüllten Vorbilder der israelischen Armee wird es je gelingen, diese Realitäten umzudrehen.

Jetzt kann es keine ‚Zurücksetzen-Taste‘ geben. Eher wird die globale Wucht der Befreiung Palästinas in den kommenden Monaten und Jahren zunehmen. Der dem palästinensischen Volk auferlegte Preis für diesen weltbewegenden Moment war hoch und schmerzlich, aber die Geschichte aller Kämpfe für die nationale Befreiung – Palästina eingeschlossen – zeigt, dass der Preis für Freiheit immer hoch ist.

*Ramzy Baroud ist Journalist und der Herausgeber von „The Palestine Chronicle“. Er hat sechs Bücher geschrieben. Sein (bisher) letztes Buch – gemeinsam mit Ilan Pappé herausgegeben – heißt „Our Vision for Liberation: Engaged Palestinian Leaders and Intellectuals Speak out“. Dr. Baroud ist „Non-resident Senior Research Fellow im Center for Islam and Global Affairs (CIGA). Seine WeBSITE ist [www.ramzybaroud.net](http://www.ramzybaroud.net).*

Quelle: <https://www.palestinechronicle.com/price-of-freedom-why-israel-cannot-push-the-reset-button-on-its-genocide>

Übersetzung für Pako: Gerhilde Merz – palaestinakomitee-stuttgart.de